

# Touren- und Foto-Bericht der Firn- und Eisausbildung für Alpinisten und Alpinwanderer vom 28./29. Juni 2008



Bericht: bericht-2008-06-28-firn-und-eis

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

## Tourenausschreibung

28./29. Juni Firn- und Eisausbildung für Alpinisten und Alpinwanderer

TL Heinz Hossli

Kursort Chelengletscher im Göscheneralptal

Kursziel alle Teilnehmer lernen, wie sie sich auf einem Gletscher richtig verhalten und

bewegen, das richtige Einsetzen von Steigeisen, Pickel, Seil usw., um auf den

bevorstehenden Sommerhochtouren das nötige know-how mitzubringen. Der

Besuch dieser Ausbildung wird von allen TL der Sektion dringend empfohlen

und ist für Anfänger oder wenig Erfahrene primäres Teilnahme Kriterium für

sämtliche Hochtouren!

Programm 1. Tag: Anreise mit PW/Kleinbus zum Hotel Dammagletscher Göscheneralp,

Aufstieg zum Chelengletscher; Ausbildung; Hüttenaufstieg zur Chelenalphütte

(041 885 19 30), nach dem Nachtessen Theorie.

2. Tag: Ausbildung. Bei guten Verhältnissen üben wir das am Vortag Erlernte

auf einer einfachen Gletschertour.

## Tourenbericht

Perfekte Organisation und ein spannender Mix aus Theorie und Praxis genossen 30 Teilnehmende am Firn- und Eiskurs auf dem Chelengletscher.

Mit einem komfortablen Autocar reiste die Gruppe am Samstag zur Göschenalp (1780m). Für den Chauffeur und seiner charmanten Co-Pilotin war nicht nur die Fahrt zum Damm eine Premiere, auch der nachfolgende Aufstieg zur Chelentalphütte war für die beiden eine grosse Herausforderung. Die ausbildungswilligen Bergsteiger begaben sich in dieser Zeit zum Chelengletscher (2200m), wo die intensive Ausbildung für Neulinge und alte Hasen in verschiedenen Gruppen abgehalten wurde. Ausführlich wurde die Pickelhandhabung und das Steigeisengehen geübt, sowie der Sicherungstechnik und der Spaltenrettung wurde viel Beachtung geschenkt. Der Kurs stand unter der Leitung von Heinz Hossli, der durch Silvan Schenk, Max Hirsbrunner, Hanspeter Gamma und Martin Bucher tatkräftig unterstützt wurde. Der Aufstieg über die Seitenmoräne zur Chelentalphütte (2350m) war zum Abschluss ein richtiges Konditionstraining und die Balancierkunst bei der Bachüberquerung auf einem Eisenträger entpuppte sich als veritable Mutprobe. Rusina, die Hüttenwartin, wartete mit einem tollen Spaghettiplausch auf, der keine Wünsche offen liess. Die Saucenvielfalt war nicht mehr zu überbieten und ein zweiter Topf Spaghetti musste zubereitet werden. Nach diesem feinen Essen durfte die angekündigte Theorie nicht fehlen und die eine oder andere Bergsteigergeschichte floss in den Unterrichtsstoff ein.

Für einige viel zu früh, begann der Tag um 04.00 Uhr mit dem Frühstück und dem anschliessenden Marsch hinauf zum Chelengletscher (und wieder über den Känel beim Bach). Der Abstieg von der Moräne zum Gletscher wurde an einem Fixseil gesichert und war als spektakuläre Aktion zu verstehen die zum Ausbildungsprogramm gehört hat. Nun folgte der ca. 3-stündige Aufstieg auf dem Gletscher zur Chelentalphütte auf 3200m. Die rund 1000 Höhenmeter waren gespickt mit schönen Plateaus und ausgesprochenen Steilhängen in die die Tourenleiter eine exakte Spur pickelten. Eine Spaltenüberquerung in Hau-Ruck-Manier zeigte den Unterschied von Theorie und Praxis aufs Eindrücklichste. Die Aussicht auf dem Mittler Tierberg (3311m) war faszinierend, konnten doch alle 4000-er des Berner Oberlandes bis hin zum Wallis bestaunt werden. Der Abstieg zur Tierberglhütte (2795m) war bei den herrschenden Verhältnissen ein wahrer Genuss. Beim Hüttenabstieg war noch einiges an Schnee vorhanden und die eingeübte Pickelbremse kam ab und zu zum Einsatz.

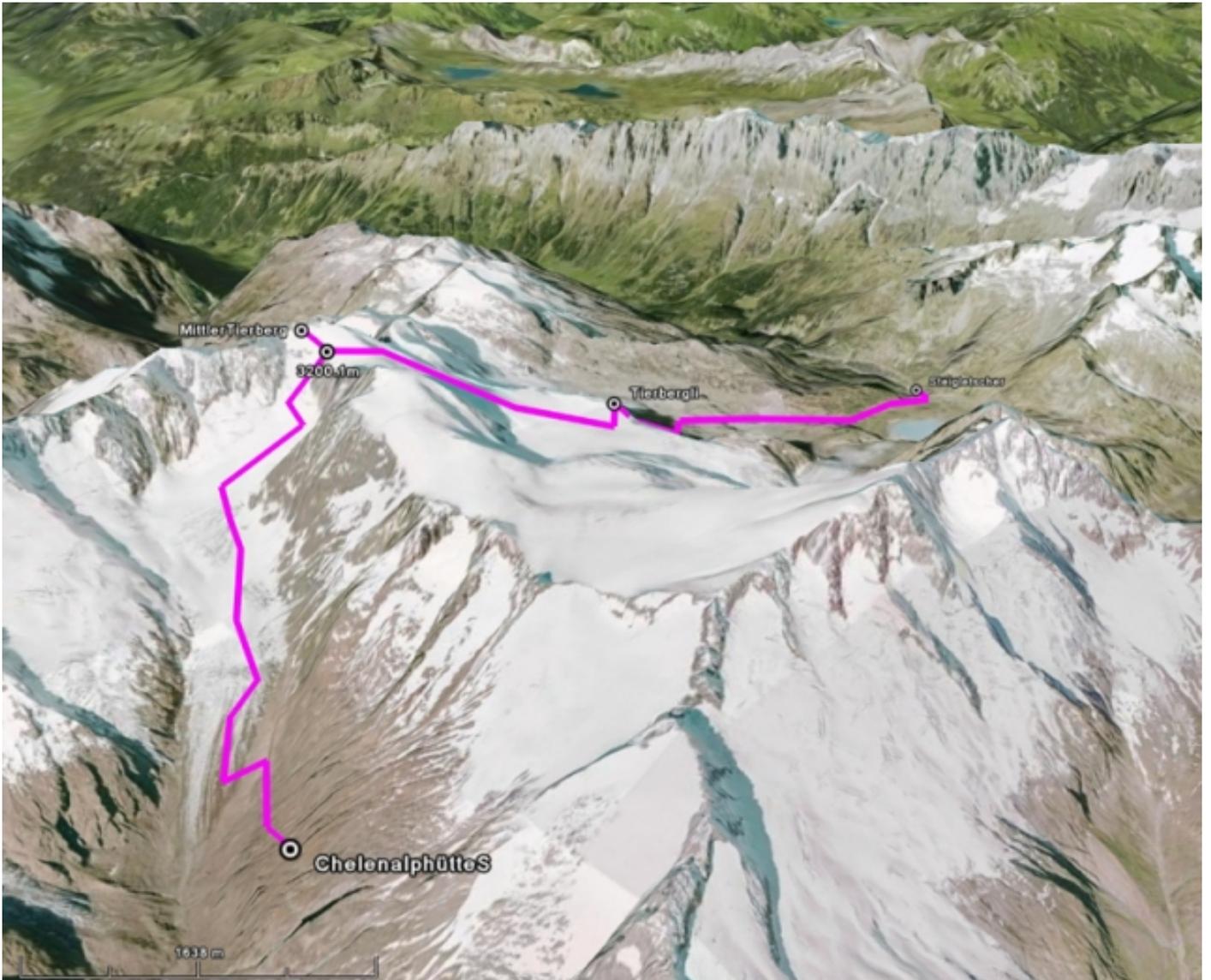
Die Teilnehmenden danken Heinz Hossli und seinem kompetenten Team für das überaus lehr- und ereignisreiche Wochenende ganz herzlich und freuen sich nun gut ausgebildet auf die kommende Hochtourensaison.

Fotos und Text: Hans Jürg Müller, Erlinsbach

## Kommentare

Beitrag von Vreni Köppli, vom 09.07.2008, 11:41 Uhr:

Das war ja ein ganz toller Kurs. Dem Hans Jürg möchte ich für den schönen Bericht und die tollen Fotos danken. Es ist immer und immer wieder schön, selbst Erlebtes (aufgrund der HP) in Gedanken und in Gefühlen nochmals zu erleben.



die ganze Tour im Überblick



Schuhe anziehen und Sonnenschutz einstreichen



und los gehts



dem See entgegen



wer will ein Rivella?



bald sind wir auf dem Gletscher



so geht das mit dem Pickel!



interessant



perfekt



und hält



der schöne Chelengletscher lockt



eine Eisschraube perfekt gesetzt



ablassen in den Gletscherspalt



So sollen die Bohrungen sein



für eine Sanduhr



die hält



so sieht eine Abseilstelle aus



traumhafte Verhältnisse



Flaschenzug für die Spaltenrettung



die haben mich vergessen



abwärts am Fixseil



immer guter Launen



aufladen, es geht abwärts



Pause im Sonnenschein



da ist die Chelenlücke



steil hinauf zum Ziel



wie weit ist es noch?



Spaltenquerung mit Heinz



verdiente Pause vom dem Gipfel



welch schönes Panorama



Blick zum Gwächtenhorn West-Grat



und zum Sustenhorn



Auf dem Mittler Tierberg mit Blick in die Berner Alpen



und hinunter zum Brienersee



Gipfelfoto



herrlicher Abstieg zur Tierberglhütte



die Hütte ist erreicht



die schöne Tierberglühütte



man sieht unsere Spuren



bereit zum Abmarsch



eine gelbe Mütze fehlt noch



heikle Schneepassagen



Rutschpartie ins Tal



wie lange noch?



unten angekommen



ein kühles Fussbad gegen Muskelkater



wo gehts hier runter?



Vielen Dank den beiden